**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 36 (1920)

**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Literatur

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

vom 10. November 1919 zum Bundesratsbeschluß vom 29. Oktober 1919 betreffend Arbeitslosenunterstützung dahin ergänzt, daß die Befugnisse des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements gemäß Art. 24 des Bundesratsbeschlusses der Sektion für Unterstützungswesen des eidgenössischen Amtes für Arbeitslosenfürsorge übertragen werden.

**Die interfraktionelle Gewerbegruppe des zürcherischen Kantonsrates** hat sich laut „Wochenblatt von Pfäffikon" konstituiert mit Bürchler, Schlossermeister, Altstetten, als Präsident, Peter, Buchdruckereibesitzer, Pfäffikon, als Vizepräsident und Kassier, Dr. Kuhn, Gewerbesekretär, Zürich, als Aktuar. Sie zählt zurzeit 32 Mitglieder, wovon etwas mehr als die Hälfte wirklich praktizierende Handwerker und Gewerbetreibende, verteilt auf die freisinnige, demokratische und die Bauernpartei. Es wurden einige erste Beschlüsse gefaßt zwecks Wahrung unserer Interessen bei der Zusammensetzung der von Regierung und Kantonsrat zu wählenden Behörden. Es soll überhaupt eine regere Tätigkeit als bisher entfaltet werden.

**Am Technikum in Winterthur** erwarben sich das Diplom als Maschinentechniker 55, Elektrotechniker 37, Bautechniker 21, Tiefbautechniker 17, Chemiker 20, Handelsschüler 9, zusammen 159 Abiturienten.

**Schweizerische Mustermesse in Basel.** Nach vorläufigen Feststellungen belief sich die Gesamtzahl der Einkäufer auf über 50,000, die Besucherzahl überstieg 200,000 und die Geschäftsabschlüsse 50 Millionen.

**Leipziger Herbstmesse 1920.** Die Termine zur Herbstmesse sind nunmehr folgendermaßen festgesetzt: Die Allgemeine Mustermesse beginnt am 29. August und dauert bis 4. September. Die Technische Messe wurde vorverlegt, und zwar auf die Woche vom 15. bis 21. August. Die Vorverlegung erfolgte, um die Aussteller der vorigen Technischen Messe einigermaßen für die Störung zu entschädigen, die sie durch die Wirren in Leipzig erfahren haben. Die zum Teil schweren Musterstücke wie Maschinen u. dgl., die sich noch vom Frühjahr her in den Meßräumen befinden, können bis zur nächsten Technischen Messe dort belassen werden, so daß neue Unkosten für deren Beförderung fortfallen.

**Handwerker-Schule Baden.** Die Zahl der Lehrkräfte an dieser Schule belief sich im Jahre 1919 auf 32, darunter 3 Bezirksschullehrer, 5 Gemeindeschullehrer in Baden und 2 Gemeindeschullehrer in Ennetbaden. — Die Gesamtsumme der für alle Lehrkräfte entrichteten Besoldung belief sich auf Fr. 17,354.90.

**Möbelfabrik Horgen-Glarus A.-G.** Die Aktionäre der Möbelfabrik Horgen-Glarus genehmigten Jahresbericht, Jahresrechnungen 1919 und beschlossen den Reingewinn von 130,222 Fr. wie folgt zu verwenden: Zuweisung an den Reservefonds 20,000 Fr., Ausrichtung einer Dividende von 8 % gegenüber 7 % im Vorjahre, 52,000 Fr.; Gratifikationen und Tantièmen 22,000 Fr. Rückstellung für Wohlfahrtszwecke zu Gunsten der Arbeiterschaft 25,000 Fr. Der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen. Im 18. Geschäftsjahr wurden in Glarus rund 550,000 Fr. Löhne ausbezahlt.

**Schweizerischer Baubedarf A.-G., vormals Peter Kramer, Herzogenbuchsee.** Die Dividende für 1919 wird, wie für die beiden Vorjahre, mit 10 % zur Ausrichtung gelangen.

## Literatur.

**Wie man 50 % Heizmaterial bezw. Hausbrand spart** und die Kohlennot beseitigen hilft, gibt die gemeinnützige Vereinigung „Heimkultur" Wiesbaden nach der bewährten Erfindung eines Heizungsfachmannes in einer ausführlichen Schrift, ca. 100 Seiten, bekannt. „Sparsame Heizung" von H. Gerold & E. Abigt, mit vielen Abbildungen, beschreibt einfache, z. B. in Saalfeld in 4000 Haushaltungen bewährte Vorrichtungen, die in Herde und Ofen für wenige Mark Unkosten eingebaut, die Hälfte Brennstoffe und Kosten ersparen und z. B. schon mit 4—6 Briketts das Mittagessen kochen, mit 6—10 ein Zimmer 12 Stunden lang gut durchheizen lassen. Auch für Badeöfen und Waschkessel ist die Ersparnis einzurichten. Ferner gibt die Schrift weitgehende Aufklärung über alle Heizungsanlagen, Ausnutzung aller Brennstoffe und ist so in jetziger Zeit für jeden Leser recht beachtenswert. Sie wird für Fr. 2.50 durch alle Buchhandlungen und vom Heimkulturverlag in Wiesbaden, Postscheckkonto Zürich VIII/5233, geliefert.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen ge-

KRISTALLSPIEGEL
in feiner Ausführung, in jeder Schleifart und in jeder Façon mit vorzüglichem Belag aus eigener Belegerei liefern prompt, ebenso alle Arten unbelegte, geschliffene und — ungeschliffene —
KRISTALLGLÄSER
sowie jede Art Metall-Verglasung — aus eigener Fabrik —
Ruppert, Singer & Cie., Zürich
Telephon Selnau 717 SPIEGELFABRIK Kanzleistrasse 57
2169